



## Welche Schweiz?

Wochenbrief vom 6. November 2022

*Aufgabe 1: Du hast Besuch aus England. Deine Gäste sind 17 Jahre alt und kommen für zwei Wochen in die Schweiz. Der mittlere Sonntag ist reserviert für einen Ausflug. Auf den Ausflug kommen sieben Schüler:innen der Klasse, mit welcher die Gäste den Unterricht besuchen, mit. Die Gäste haben an der Schule zuhause in England Deutschunterricht. Was unternimmst du mit dieser Gruppe einen Sonntag lang, um den Gästen «die Schweiz» (ausserhalb des Zürcher Unterlandes) zu zeigen? Plane etwas Sinnvolles, beachte dabei auch die Konstellation der Gruppe, sowie den Wetterbericht.*



*Annahme 1: Die Schüler:innen können nicht vor 9 Uhr los (Frühstück bei den Gastfamilien) und sie seien um 17 Uhr wieder zuhause. Annahme 2: Es sei November.*

Mit meinem Kollegen Mark Jost, der an der KZU für das Immersionsprogramm federführend ist, stand ich vor dieser Aufgabe. Wir trafen uns früh zu einer Sitzung, um die Möglichkeiten im Planfeld «Sinnhaftigkeit», «Erwartung der Gäste», «finanzielle Möglichkeiten», «Distanz und Zeit» zu besprechen. Den Schweizer Fünf-Satz (Berge, Käse, Schokolade, Banken, Kühe) komplett zu ignorieren, wäre sicher falsch. Uns einzig auf ihn zu stützen, wäre bünzlig. Gut, Bünzlitum könnte den Fünf-Satz ergänzen, aber irgendwann sind da der Clichés genug.

Wir hätten Sie gemacht?

Wir haben uns entschieden, dass von den Clichés mindestens «Berge» vorkommen sollte. Der höchste Berg Englands ist der Scafell Pike (978 M.ü.M.), da müsste ein Ausflug auf den Pilatus passen. Die Rundreise über Alpnachstad auf den Gipfel und über Kriens zurück sollte attraktiv sein (Petrus sei uns gnädig), deckt aber nur gut die Hälfte des Tages ab. Für die zweite Tageshälfte haben wir uns gegen die Chocolate Experience im Verkehrshaus entschieden. Gegen ein Fondue in der Altstadt sprachen das Budget und die Tageszeit: Wer mag um 14 Uhr flüssigen, heissen Käse an Brot essen? Die Banken haben am Sonntag geschlossen, die Kühe sind im November in den Ställen – oder auf dem Brueder zu beobachten.

Nun, wir haben in Luzern etwas gefunden, das sowohl für unser Land geschichtlich relevant als auch höchst aktuell ist. Was wir anschauen gehen, stellt einen eindrücklichen Protest gegen den Krieg dar – und es feiert gleichzeitig einen der grossen Beiträge unseres kleinen Landes an die internationale Gemeinschaft. So werden unsere Gäste im



Bourbaki-Panorama zu den vielen weissen Kreuzen auf rotem Grund in der Innerschweiz auch die Geschichte hinter dem roten Kreuz auf weissem Grund erfahren.

*Aufgabe 2: Du fährst nach Manchester, England, um mit einer dortigen «Grammar School» (Gymnasium) zu verhandeln. Du möchtest, dass die Schule jährlich eine Gruppe deiner Schüler:innen für ein Quartal aufnimmt. Die Schule ist eine renommierte Privatschule, die Semesterbeiträge sind beträchtlich. Deine Schüler:innen werden die Schule aber gratis besuchen können müssen. Wie überzeugst du die potentielle Partnerschule, in das Immersionsprogramm einzusteigen?*

Dazu eventuell dann mehr nächste Woche.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor